

## **Wasser - bei uns immer verfügbar**

Für uns ist Wasser ein selbstverständliches Gut. Wir drehen den Hahn auf und es fließt. Jeder Deutsche verbraucht ca. 124 Liter am Tag. Dabei ist noch nicht mitberechnet, was die Produkte und Nahrungsmittel bei ihrer Herstellung an Wasser verbrauchen, die wir täglich konsumieren. Bei einer Vollberechnung kommen wir statistisch auf 4.000 Liter am Tag – pro Person!

### **Kein Wasser sparen**

Allerdings macht es keinen Sinn, wenn wir hier bei uns Wasser sparen. Es hätte vielmehr eine Verschlechterung der Wasserqualität zur Folge, da ein geringerer Durchfluss die Vermehrung von Bakterien begünstigt. Auf die vielen Regionen der Welt, wo rund eine Milliarde Menschen kein Trinkwasser haben, würde sich unser sparsamer Umgang mit Wasser leider nicht auswirken.

### **Privileg der Natur**

In Lindenberg erneuert sich das Wasser in wesentlich größeren Mengen, als wir verbrauchen. Besonders im Frühjahr, wenn die Schneeschmelze hinzu kommt. Das Wasser sickert dann in großen Massen ganz langsam durch den natürlichen Filter von Erde, Gestein, Kies und Sand. Gut 50 Tage braucht das Wasser, bis es bei unseren Quellen ankommt. Unsere Wasserschutzgebiete sind so definiert, dass dieser Ablauf gewährleistet ist. Monatlich kontrollieren wir unser Wasser auf Qualität und Menge. Nach ein paar Wochen Tauwetter wird es dann Ende April wieder sichtbar: Die Schüttungsmenge unserer Quellen nimmt zu. Das ist ein hervorragendes Polster für die Sommerzeit, falls es zu trockeneren Perioden kommen sollte. Das allerdings kommt äußerst selten und in so geringem Ausmaß vor, dass es keinerlei Auswirkung auf unsere Trinkwasserversorgung hat.

Es ist nicht verkehrt, wenn wir uns immer mal wieder an dieses naturgegebene Privileg erinnern.